

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

65. Jg. - Nr. 1/2019

www.muerzzuschlag.org

Das Zukunftsbild der steirischen Kirche

Das Mürzer Pfarrblatt erläutert das neue Zukunftsbild im „Jahresthema 2019“

Nach intensiver inhaltlicher Vorbereitung liegt das Zukunftsbild der Katholischen Kirche in der Steiermark seit rund einem Jahr vor. Über 2600 Personen haben sich daran beteiligt. Das Zukunftsbild zeigt auf, in welche Richtung sich die Katholische Kirche in den nächsten Jahren entwickeln soll, und beinhaltet erste Schritte zur Umsetzung. Es vereint Ziel, Inhalt und Ausrichtung für den weiteren Weg.

Für Interessierte

Das Zukunftsbild der steirischen Kirche richtet sich vorrangig an Priester, Diakone sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Katholischen Kirche. Ihnen kommt besondere Verantwortung in der Umsetzung zu.

Darüber hinaus ist es für all jene gedacht, die an der Weiterentwicklung der Katholischen Kirche in der Steiermark interessiert sind.



Bischof Wilhelm Krautwaschl bei der Unterzeichnung des neuen Zukunftsbildes

Jahresthema 2019

Das Jahresthema dieses Pfarrblatts auf Seite 2 wird sich im Kalenderjahr 2019 jeden Monat einem anderen Aspekt des Zukunftsbildes widmen. Bischof Wilhelm Krautwaschl hat dieses Zukunftsbild initiiert, weil er sagt: „Ich glaube, dass auch in unserer Diözese, die auf eine 800-jährige Geschichte zurückblickt, viel möglich ist. Eine kraftvolle Kirche braucht Erneuerung.“

Friedrich Rinnhofer

Kinderwortgottesdienst und Familienoase



Am Christkönigssonntag des letzten Jahres fand bei uns in der Pfarre wieder eine Familienoase statt. Beim vorangegangenen Kinderwortgottesdienst hörten wir davon, wie der Engel Gabriel zu Maria kam, und wagten dann schon einen Ausblick auf den Advent. Wir bastelten einen Adventkranz aus Papier und an den folgenden vier Adventsonntagen gab es in der Messe jeweils ein Motiv zum Anmalen und Aufkleben. Bei unseren Kinderwortgottesdiensten wollen wir einmal im Monat Familien die Möglichkeit geben, Jesus und seine Botschaft in kindgerechter Form kennenzulernen.

Nach der Messe referierten Luise und Thomas Stadlober aus Fohnsdorf zum Thema: „Weniger ist mehr – als Familie

glücklich werden“. Sie spannten den Bogen vom Überfluss im Supermarkt über die Werbung, die uns suggerieren möchte, was wir angeblich noch alles bräuchten, weiters über die Anzahl an Aufgaben, die wir erfüllen, bis zu kleineren und größeren Wünschen, die wir auf ihre Echtheit überprüfen können, indem wir sie nicht zu schnell erfüllen – auch bei unseren Kindern. Außerdem kam zur Sprache, dass Verzicht (auch außerhalb der Fastenzeit) das Leben wieder reicher macht und dass ein Opfer, das wir für einen Menschen bringen, der es momentan gerade schwer hat, eine



Ministranten und Kinder malen während des Gottesdienstes



Die beiden Referenten L. und Th. Stadlober

bereichernde Erfahrung für beide Seiten sein kann.

Beim Mittagessen mit unseren Kindern (die während des Vortrags bestens betreut waren) kam es noch zu persönlichen Gesprächen und zum Erfahrungsaustausch. Eine Bemerkung einer Zuhörerin: „Es war so lebensnah, was erzählt wurde, da findet man sich wieder ...“

Ein großer Dank gilt Doris Feiner, die die Küchenarbeit für uns erledigte, und Evelyn Klammayer, die uns immer voller Freude mit der Gitarre begleitet.

Kathrin Hermens und Petra Hirzberger

Das Zukunftsbild der steirischen Kirche

Als Katholische Kirche in der Steiermark nehmen wir die Menschen in ihren Lebenswirklichkeiten, in ihrer Sehnsucht nach einem geglückten Leben und in ihren Fragen ernst. Wir versuchen, diese miteinander im Licht des Evangeliums zu deuten. Wir vertrauen auf die Gegenwart Gottes in jedem Menschen und bringen jeder einzelnen Lebensgeschichte Ehrfurcht und Respekt entgegen. Das kann manchmal auch ein gemeinsames Ringen um einen weiteren Weg bedeuten.

1. Wir gehen vom Leben der Menschen aus



Das heißt konkret:

- Wir gestalten Kirchliches gemeinsam mit den Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten.

- Wir freuen uns über alle, die das kirchliche Leben mittragen, und wenden unsere Aufmerksamkeit gemeinsam mit ihnen besonders

jenen Menschen zu, die nicht regelmäßig am kirchlichen Leben teilnehmen.

- Wir setzen uns kontinuierlich mit Trends und Entwicklungen in unserem gesellschaftlichen und lokalen Umfeld sowie in Technik und Wirtschaft auseinander.
- Wir gestalten kirchliches Leben so, dass Kirche für die Menschen präsent und berührbar ist. Diesem Anliegen dienen die Seelsorgeräume. Sie orientieren sich am Lebensraum der Menschen und fördern bewährte und neue Erfahrungsräume von Kirche.

Friedrich Rinnhofer

Wort des Pfarrers Sich einmischen

Gott mischt sich ein!

So kann man eigentlich das Geheimnis der Menschwerdung Gottes ausdrücken, die wir eben erst im Weihnachtsfest gefeiert haben. Ihm ist es nicht gleichgültig, was mit seiner Schöpfung, seiner Welt geschieht. Das ist das Wunder von Bethlehem, dass der unendliche Gott aus seiner Herrlichkeit heraustritt, sich als das kleine Kind den Bedingungen dieser Welt aussetzt. Scheinbar scheitert er an seiner eigenen Liebe zur Welt (Leiden und Kreuz), doch sein letztes Wort heißt Auferstehung und Leben.

Auf diesen Gedanken des sich Einmischens Gottes bin ich bei meinen letzten Exerzitien Anfang November im Stift Göttweig gestoßen, die der dortige Abt gehalten hat.

Diesen Ansatz weiterzudenken, wird wohl heißen: Die, die an diesen Gott glauben, sind Menschen, die sich – in gutem Sinn – einmischen. Es sind die, die sich nicht abschotten, sondern in Beziehung treten, mit der



Welt, den Menschen in ihr, mit allem was uns begegnet.

Diese Haltung darf uns auf all unseren Lebensebenen herausfordern: in unserer kleinen familiären Welt; in unserer Arbeits- und Alltagswelt; auch in unseren Glaubenswelten von Familie, Pfarre und darüber hinaus. Eine Testfrage wird sein: Sind diese Lebenswelten Orte, an denen man Glaubenserfahrung machen kann? Oder: Lässt unser Leben ein wenig erahnen, dass wir an einen Gott glauben, der Mensch geworden ist, der sich also einmischt?

Möge uns auch im neuen Jahr der Segen Gottes begleiten!

Pfarrer Hans Mosbacher



Am 8. Dezember, dem Hochfest Mariä Empfängnis, erfreuten die „Sonnseitn-Sängerinnen“ die Gottesdienstbesucher mit ihrem Gesang. Für Juliane Rinnhofer war es ihre letzte Messe als Chorleiterin. Pfarrer Mosbacher dankte für ihren unermüdelichen Einsatz und wünschte Gottes Segen für ihr weiteres Schaffen.

Pfarrer Hans Mosbacher, Diakon Jürgen Krapscha, die Pfarrgemeinderäte und die Redaktion des Pfarrblattes wünschen Gesundheit und Gottes reichen Segen für das Jahr 2019!

Miteinander unterwegs ...

Das Land des Lächelns

Premiere Seefestspiele Mörbisch
Mittwoch, 10. Juli 2019

Die Zauberflöte

Opernfestspiele im Römersteinbruch
Samstag, 27. Juli 2019

Ausflug der **Generation 60 Plus**, Donnerstag, 8. August 2019
Informationen und Anmeldung in der Trafik Leitner



Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)

So lautet heuer die Jahreslosung der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen.



In diesem Advent und zu Weihnachten bin ich ganz auf der Spur des Sterns von Betlehem gewesen.

„Stern über Betlehem, zeig uns den Weg“, heißt ein modernes, evangelisches Weihnachtslied. „Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht. Leuchte du uns voran, bis wir dort sind. Stern über Betlehem, führ uns zum Kind.“

Für mich persönlich ist der Stern von Betlehem mehr als das Zeichen der Geburt eines großen Königs. Er ist darüber hinaus der Stern des Friedens, der ein neues Zeitalter ankündigt. Sein kosmisches Leuchten setzt sich in der Krippe fort, denn er bringt Gottes ewiges Licht in dessen Menschwerdung zum Strahlen. Ein Stück Himmel auf Erden – wünschen wir uns das nicht alle? Frieden gehört hier

ganz klar dazu. Ich verstehe die Suche nach dem Stern von Betlehem als Nachjagen nach dem göttlichen Frieden in Jesus Christus. Und ich bin der Überzeugung, dass auch in unserm Innern dieses kosmische, göttliche Leuchten erstrahlen soll. Es geht im Weihnachtsevangelium nicht um Äußerlichkeiten, sondern um das Inwendige, das nach außen hin ausstrahlt: Das Kind, das im Mutterleib schlummert und zur Mitte der Nacht zum Vorschein kommt, der helle Stern, der das Dunkel der Welt durchbricht, die Friedensbotschaft Gottes, die ohne viel Aufsehen Herz um Herz erfasst. Erst, wenn es in uns Weihnachten geworden ist, ist die Zeit des Friedens wirklich da und wir können versuchen, diesen besonderen Frieden liebevoll festzuhalten. Nicht nur in einer von der Industrie diktierten Zeitspanne am kalendarischen Jahresende, sondern hoffentlich unser ganzes Leben lang.

Melanie Pauly
Pfarrerin der evangelischen
Pfarrgemeinden in Kindberg
und Mürzzuschlag



Ökumenischer Adventmarkt

Ende November lud die Katholische Frauenbewegung zum Adventkranzbinden ein, am 30. November und am 1. Dezember wurden diese Kränze, Kekse und Kerzen vor der Stadtpfarrkirche verkauft.

Vielen Dank an alle, die auch heuer wieder mitgeholfen haben, dass der Adventmarkt stattfinden konnte. Er war wie immer gut besucht. Der Erlös wird für das Haus der Begegnung und für die Albania-Austria Partnerschaft (Marianne Graf) gespendet.

20-C+M+B-19

Am Donnerstag, dem 3. 1. 2019 und am Freitag, dem 4. 1. 2019 sind die Sternsinger wieder in Mürzzuschlag unterwegs, um für notleidende Menschen in den ärmsten Teilen der Welt zu sammeln und allen Bewohnern Gottes Segen für das kommende Jahr zu wünschen.

Bitte nehmen Sie die Kinder und Jugendlichen in Ihren Wohnungen und Häusern auf und unterstützen Sie ihre selbstlosen Bemühungen für eine gerechtere Welt und den Erhalt eines guten Mürzzuschlager Brauches.

Folgende Gebietseinteilung ist geplant:

Donnerstag, 3. 1. 2019

Kirchenviertel, Wiener Straße, Stuhleckstraße, Theodor Hüttenegger-Straße, Waldgasse, Gartengasse, Brahmngasse, Sonnenbadgasse mit Nebenstraßen, Mariazeller Straße, Knappenhof, Kaiblinger-Gasse, Edlach, Eisenbahnersiedlung, Grüne Insel, Kohleben, Eichhorntal, Auersbach, Geiregg, Steingraben, Lambach.



Freitag, 4. 1. 2019

Gesamtes Gebiet Pernreit und Obere Bahngasse, Bismarkhöhe, Nansenstraße, Burgenlandgasse, Pretulstraße mit Nebenstraßen, Grazer Straße, Bleckmanngasse, Brauhausgasse, Roseggergasse, LKH, Landespflegezentrum, Wabensiedlung, Ganztal, Ziegenburg.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, wenn wir aus organisatorischen Gründen Gebiete kurzfristig ändern müssen. Bei rund 80 Sternsängern und 26 Gruppen ist das nicht immer ganz einfach. Wir sind jedoch stets bemüht, unsere Vorgaben einzuhalten.

Jürgen Kraptscha

18. bis 25. Jänner



Samstag, 19. Jänner
18.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Heilandskirche

GEBETS.ZEIT – AUFBRUCH.ZEIT

Gottsucher

Sie haben sich aufgemacht
Alles zurückgelassen
Unruhig ihr Herz
Voll Sehnsucht nach Liebe

Gott lässt sich finden
Von denen die ihn suchen
Von denen die aufbrechen
Wandern und pilgern
Und sei er noch so klein und fern
Der Punkt am Himmel
Der Stern führt zum Ziel

(Guido Groß)

PFARRKALENDER

Gottesdienste in Mürzzuschlag:

Sonntag: am zweiten und am letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 8.45 Uhr

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Montag: Abendmesse um 18.30 Uhr

Freitag: Heilige Messe um 8.45 Uhr

Kapelle im Landespflegezentrum: Donnerstag, 18.00 Uhr

Sonntag, 30. Dezember

10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Kindersegnung, Sternsingerprobe

Montag, 31. Dezember

17.00 Uhr: Jahresschlussmesse mit festlicher Musik

Dienstag, 1. Jänner 2019 Neujahr

Keine Heilige Messe

Donnerstag, 3. Jänner und Freitag, 4. Jänner

Sternsingeraktion der Pfarre (siehe Seite 3)

Donnerstag, 3. Jänner

15.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspflegeheim

Sonntag, 6. Jänner

Erscheinung des Herrn

10.15 Uhr: Heilige Messe, mitgestaltet von den Sternsängern

Dienstag, 8. Jänner

14.00 Uhr: Treffen der Generation 60 Plus: „Unsere Straßen“, Teil 1

Sonntag, 13. Jänner

10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 15. Jänner

18.30 Uhr: Rosenkranzgottesdienst in der Kapelle

18. bis 25. Jänner

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

Samstag, 19. Jänner

18.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Heilandskirche

Sonntag, 20. Jänner

8.45 Uhr: Heilige Messe, anschließend Pfarrkaffee

Montag, 21. Jänner

16.45 Uhr: Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof
18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Sonntag, 27. Jänner

10.15 Uhr: Heilige Messe, gleichzeitig Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

Samstag, 2. Februar

18.30 Uhr: Heilige Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegnen

20.30 Uhr: Pfarrball

Sonntag, 3. Februar

8.45 Uhr: Heilige Messe

Mittwoch, 23. Jänner

13.30 - 17 Uhr: Bildungstag der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrheim Krieglach zum Thema „Frauen. Leben. Stärken. Stärken leben.“



Don Lorenzo Monaco, Flucht nach Ägypten, um 1405

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 31. 1. 2019

DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 91. Geburtstag

Hermine Tangl

Zum 85. Geburtstag

Walter Knöblreiter

Zum 80. Geburtstag

Johann Taberhofer

Helga Schöggel

Maria Prisching

Zum 75. Geburtstag

Hermine Wunder

Otilie Gaugl

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Julian Schöggel

Jana Friesenbichler

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Adelinde Bierbaum

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

30. Dez.: 8.45 Uhr

1. Jän.: 10.15 Uhr

6. Jän.: 10.15 Uhr, WGF

13. Jän.: 10.15 Uhr

20. Jän.: 10.15 Uhr

27. Jän.: 8.45 Uhr

3. Febr.: 10.15 Uhr, WGF

Spital/Semmering

30. Dez.: 10.15 Uhr

31. Dez.: 8.45 Uhr

1. Jän.: 8.45 Uhr

6. Jän.: 10.15 Uhr, WGF

13. Jän.: 8.45 Uhr

20. Jän.: 10.15 Uhr, WGF

27. Jän.: 8.45 Uhr, WGF

3. Febr.: 10.15 Uhr

pfarrball 2. 2. 2019
im Stadtsaal
Mürzzuschlag

**Red Hedgehog Bigband
und Ganzstein Echo**

Kartenvorverkauf:
Pfargemeinderäte,
KJ, Trafik Leitner

Jugendbar:
**Livemusik &
DJ Easygoing**

Tischreservierung:
Trafik Leitner
ab 7.1. (Reservierung gültig bis 22.00 Uhr)
Einlass nur in Abendkleidung oder Tracht

Saaleinlass: 19:30 Uhr
Polonaise: 20:30 Uhr

Lichtmess-Sammlung 2019

Sehr geehrte Pfarrbevölkerung!

Zu Mariä Lichtmess wird seit jeher eine Sammlung für die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarre durchgeführt. Ihre Spenden bei der heurigen Lichtmess-Sammlung werden für die Schlussfinanzierung des neuen Pfarrheims dringend benötigt. Um eine gute Aufnahme der Sammlerinnen und Sammler ersuchen mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“

Ihr Pfarrer und der Wirtschaftsrat der Pfarre

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



**Stadtwerke
MÜRZZUSCHLAG** GMBH

www.stwmz.at | 03852/2025-0